

— Tag des offenen Denkmals —



Die Flügel der Windmühle in Ennigerloh haben sich am Tag des offenen Denkmals dank der Mühlenfreunde wieder einmal gedreht.

Ehrenamtliche Müller setzen die Segel

Ennigerloh (gl). Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals haben die Mühlenfreunde Ennigerloh die Mühle für interessierte Besucher geöffnet. Kaffee, Plattenkuchen und Erfrischungsgetränke, Präsentationen und fachkundige Führungen hätten viele Besucher angelockt, schreiben die Verantwortlichen des Vereins.

„Als am frühen Nachmittag der Wind auffrischte, besegelten die ehrenamtlichen Müller die Flügel, die sich dann im Wind drehen“, schreiben die Mühlenfreunde. Die gut 120 Besucher ließen sich durch das technische Denkmal führen und erhielten vielfältige Informationen. Für die Kinder sei der Sackaufzug, an dem sie ihre Kräfte ausprobieren konnten, eine Attraktion gewesen. Die Erwachsenen sahen sich

den Getreidetrichter, der an die Geschichte von Max und Moritz erinnert, und die Mühlentechnik an.

Höhepunkt des Tags ist den Mühlenfreunden zufolge das Segelsetzen gewesen, das die ehrenamtlichen Müller übernahmen. Im Innern habe sich das Stirnrad gedreht, „ganz leise, fast lautlos, so perfekt gelagert“, schreibt der Verein in seinem Bericht. Der teilweise böige auffrischende Wind sei auch Anlass genug für die Mühlenfreunde gewesen, den Mahlgang einzurichten. Im Freilauf habe sich dieser dann mit Windkraftunterstützung in Bewegung gesetzt. „Zu mehr reichte es dann aber leider doch nicht, denn der Wind schwächte doch wieder ab“, schreiben die Mühlenfreunde abschließend.



Ennigerloh